Thorner Zeitung



Begründet anno 1760

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen in Thorn, Mocker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11. Telegr.-Adr.: Thorner Zeitung. — Fernsprecher: Nr. 46. Verantwortlicher Schriftleiter: Carl August Müller in Thorn. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 2 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 115. Freitag, 18. Mai Zweites Blatt. 1906.

10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Mittwoch, den 16. Mai 1906.

Den Vorsitz führt Stadtverordneten-Vorsteher **Boethke**, später stellvertretender Stadtverordneten-Vorsteher Justizrat Trommer. Am Magistratstisch sind anwesend: die Herren Oberbürgermeister Dr. Kersten, Bürgermeister Stachowitz, Stadträte Falkenberg, Schwartz, Dietrich, Dr. Lindau, Kordes, Kriwes, Glückmann, Baurat Gauer, Oberförster Lüpkes und Syndikus Kelch. Im Saale sind 33 Stadtverordnete zugegen.

Zunächst erfolgte die Einführung und Verpflichtung des als Ersatz-Stadtverordneten gewählten Herrn Landgerichts-Obersekretär Schloß durch Herrn Oberbürgermeister **Dr. Kersten**, der ausführte: Ich habe die Ehre, den neugewählten Stadtverordneten, Herrn Gerichtsobersekretär Schloß, in Ihr Kollegium einzuführen. Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, daß er die in ihn gesetzten Erwartungen voll erfüllen und stets bestrebt sein wird, mit uns die Interessen der Stadt zu fördern. Ich heiße ihn herzlich willkommen und verpflichte ihn mittels Handschlages auf die von ihm übernommenen Pflichten.

Stadtverordnetenvorsteher Professor **Boethke** begrüßte Herrn Schloß im Namen der Stadtverordnetenversammlung und sprach die Erwartung aus, daß Herr Schloß bei den Beratungen des Stadtverordnetenkollegiums sich stets als Bürger der Stadt fühlen und die Interessen der Stadt über alle anderen setzen möge.

Es erfolgte sodann die Einführung und Verpflichtung der wiedergewählten Stadträte Herren Schwartz, Dietrich, Kordes und Dr. Lindau.

Herr Oberbürgermeister **Dr. Kersten** sprach seine Freude darüber aus, so bewährte und erfahrene, liebe und treue Mitarbeiter von neuem in das städtische Magistratskollegium einführen zu dürfen. Er hoffe, daß sie auch ferner mit der von ihnen gewohnten Pflichterfüllung mit der Stadtverwaltung tätig sein werden zum Wohle der Stadt Thorn. Er verpflichtete die Herren durch Handschlag.

Stadtverordnetenvorsteher Professor **Boethke** gab auch seinerseits der Freude Ausdruck, daß die Herren auch für die neue Amtsperiode dem Magistrat angehören, und sprach die Hoffnung aus, daß sie wie bisher die Interessen der Stadt fördern werden.

In weiterer Erledigung der **Tagesordnung** referiert Stadtv. **Hellmoldt** für den Finanzausschuß. Die Rechnung der Terminsstrafkasse für das Etatsjahr 1905/06 wird entlastet.

Die Rechnung der Kämmereiforstkasse für 1904/05 schließt mit einem Bestande von 48 105,70 Mk. ab.

Auf Anfrage des Stadtv. **Aronsohn** teilt Oberbürgermeister Dr. Kersten mit, daß dieser Bestand folgendermaßen verwandt werden soll: Außerordentliche Abgabe an die Kämmereikasse 12 000 Mk., als Grundstock für das anläßlich der Silberhochzeit des Kaiserpaares gestiftete Altersheim 15 000 Mk., für Reparaturen und Neuanlagen im Zigeleipark-Restaurant 6000 Mk., für den diesjährigen Etat werden 12 000 Mk. vorgeschrieben, und der Rest wurde in den neuen Haushaltsplan eingesetzt.

Stadtv. **Bock**: In den Zeitungen sei jetzt wieder eine Bekanntmachung erlassen, die das Betreten der städtischen Waldungen außerhalb der Wege verbietet. Besonders in Barbarken würde dieses Verbot als lästig empfunden werden. Er bitte, die Vorschrift nicht zu streng handhaben zu wollen und auf das Rauchverbot im Walde wegen der Feuersgefahr und auf die notwendige Schonung der Kulturen zu beschränken.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten**: Der Waldschutz würde in den Parkanlagen von Barbarken auch in diesem Jahre nicht anders gehandhabt werden, wie früher. Für die übrigen Teile der städtischen Waldungen seien die Vorschriften im Interesse der Sicherheit des Waldes unbedingt erforderlich. Schon in diesem Jahre sei ein Waldbrand entstanden, der nur durch einen Zufall rechtzeitig entdeckt worden sei und durch das Eingreifen eines Pionieroffiziers habe gelöscht werden können.

Stadtv. **Uebrick**: Es müsse an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, wie wenig richtig es sei, daß vom Publikum in den Waldungen jede eben aufblühende Blume gleich abgepflückt würde. Oft würden die Pflanzen mit der Wurzel ausgerissen und gleich darauf wieder weggeworfen. Dadurch würden viele Arten überhaupt ausgerottet. Das Publikum müsse mehr auf Schonung der Blumen bedacht sein.

Stadtv. **Hellmoldt** hat während seines Referates den Antrag gestellt, den Magistrat zu ersuchen, zu veranlassen, daß künftig in die Holzverkaufsprotokolle ein Nachweis des für die Forstverwaltung verbrauchten Holzes nebst Taxe aufgenommen werde.

Der Antrag wird angenommen.

Bei Vorlage der Rechnung der städtischen Feuersozietät für 1905 führt der Referent aus, daß sich das Vermögen der Sozietät in diesem Jahre um 22 148 Mk. gegen 19 571 Mk. im Vorjahre vermehrt habe. Die Versicherungssumme habe 21 000 086 Mk., 153 000 Mk. mehr als im Vorjahre, betragen. Es ereigneten sich nur neun entschädigungspflichtige Brände. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 884 964,54 Mk., denen Ausgaben in Höhe von 855 188,05 Mk. gegenüberstanden.

Die Protokolle der am 25. April d. Js. stattgehabten monatlichen ordentlichen Revision sämtlicher städt. Kassen, die sich zum erstenmal auch auf die von Mocker erstreckte, dienen zur Kenntnis.

Für den Verwaltungs-Ausschuß referiert Stadtv. **Zähzer**.

Als Patronatsbeitrag für den Neubau der Orgel der evangelischen Kirche in Leibitsch werden 700 Mk. gefordert. Der Ausschuß schlägt vor, die Bewilligung davon abhängig zu machen, daß sich die Gemeinde Leibitsch zur Tragung der Unterhaltungskosten der neuen Orgel verpflichtet.

Bürgermeister **Stachowitz**: Die Bedingung würde für die Gemeinde nicht annehmbar sein. Beständе die Versammlung darauf, so müßte man auch den vollen, ⅔ des sich auf 2400 M. belaufenden Kaufpreises der Orgel betragenden Patronatsbeitrag bewilligen.

Stadtv. **Aronsohn** beantragt, die geforderten 700 Mk. zu bewilligen und den Magistrat zu ersuchen, nach Möglichkeit die Gemeinde zur Annahme der erwähnten Bedingung zu bewegen.

Nach Befürwortung durch Stadtv. Weese wir der Antrag Aronsohn angenommen.

Der hypothekarischen Beleihung des Grundstückes Thorn Neustadt Blatt 244 mit 6000 Mk. hinter einer Hypothek von 13 000 Mk. wird zugestimmt. — Dem Hilfsförster Sauermann werden Umzugskosten in Höhe von 37,50 Mk. bewilligt. — Der Niederschlagung von rückständigen Pachtzinsen des Bauunternehmers Beichle uud des Bäckermeisters Miliwek wegen Uneintreibbarkeit wird zugestimmt. — Ebenso findet die unentgeltliche Ueberlassung des Vorgartens des ehemaligen Amtshauses Mocker an den Polizeiwachtmeister Moysich und die Verpachtung des Amtshausgartens an den Hauptlehrer Schwartz für 75 Mk. die Genehmigung der Versammlung.

Zu § 4 des Einquartierungs-Regulativs für Thorn ist durch die Eingemeindung von Mocker ein Zusatz nötig geworden, der die Verhältnisse in dem neuen Stadtteil regelt. Nach ihm sollen alle Häuser, die mit einer Gebäudesteuer bis zu 5 Mk. belastet sind, von Einquartierung freibleiben. Für je 5 Mk. Gebäudesteuer wird dann ein Mann Einquartierung gerechnet, und zwar bis zur Höhe von 12 Mann, falls nicht besondere Ausnahmen vorliegen.

Nach kurzer Debatte findet der Zusatz-Paragraph Annahme.

Als Schiedsmann für den II. Bezirk und Stellvertreter des Schiedsmannes für den I. Bezirk wird auf die Dauer von 3 Jahren Herr Major v. Hoewel gewählt. Als Stadtverordneten- und Bürger-Mitglieder für die Waisenhaus-Deputation werden die Herren Wegner und Schwartz einerseits, die Herren Rentiers Hirschberger und Himmer andererseits gewählt.

Der Besitzübertragung und Uebereignung der zur Kämmerei Thorn gehörigen Parzellen 26, 27 und 28 von Ollek, Gemarkung Rothwasser an die Thorner Holzhafen-Aktiengesellschaft wird zugestimmt. Das Gelände ist 3 Morgen groß, die Abtretung soll unentgeltlich erfolgen.

Auf eine Anfrage des Stadtv. **Hellmoldt**, warum das Gelände kostenlos hergegeben werden sollte, zumal doch die Stadt, wenn die Holzhafen-Gesellschaft ihre Anleihe amortisiert haben wird, keinen Anteil am Holzhafen mehr habe, entgegnet Bürgermeister **Stachowitz**, auch der Fiskus habe Gelände unentgeltlich abgegeben. Die drei Parzellen brächten der Stadt keinen Ertrag.

Nach dem weiteren Einwande des Stadtv. **Hellmoldt**, der Staat habe größeres Interesse am Holzhafen wie die Stadt, da jener ihm später zufallen würde, entgegnete Oberbürgermeister **Dr. Kersten**, die fraglichen Parzellen lägen im Enteignungsbereich der Holzhafengesellschaft. Käme es zum Enteignungsverfahren, so würde ihr Preis nach dem jetzigen Werte bestimmt, nicht etwa nach dem künftigen, und der Erlös würde ein sehr geringer sein. Es werde noch lange Jahre dauern, bis das Interesse der Stadt am Holzhafen aufhört, man solle daher wegen 3- bis 400 Mk. einem Millionenprojekt gegenüber nicht kleinlich sein.

Darauf wird die Vorlage angenommen.

Die Vergebung der Regulierungs-Arbeiten einschl. Materiallieferung der Verbindungsstraße vor dem neuen Reichsbankgebäude von der Grabenstraße bis zum Bromberger Tor an Herrn Bliske als den Mindestfordernden für 3448,68 Mk. wird genehmigt.

Stadtv. **Dreyer** fragt an, warum die Arbeiten schon vor Erteilung des Zuschlages durch die Stadtverordnetenversammlung begonnen seien.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten**: Das sei auf Drängen der Reichsbank erfolgt, nachdem der Bauausschuß seine Zustimmung erteilt hat.

Ohne besondere Debatte wurde auch der folgende Punkt der Tagesordnung: „Anlage des Straßenbahngleises in der Culmer Chaussee“ erledigt.

Nach den Ausführungen des Referenten sollen die Gleise möglichst 0,40 m von den Bordsteinen des Bürgersteiges entfernt gehalten werden. Das Elektrizitätswerk hat die Kosten etwa nötig werdender Straßenverbreiterungen zu tragen, die Aufstellung eines Leitungsmastes auf dem Platze am Kriegerdenkmal soll möglichst vermieden werden.

Stadtv. **Weese** regt an, dafür zu sorgen, daß dieser Mast, wenn er sich nicht vermeiden ließe, wenigstens ornamental gestaltet werde.

Für Ausführung von Reparaturen in der Schankwirtschaft „Wieses Kämpe“ werden 267,50 Mk. gefordert und auch bewilligt, nachdem Oberbürgermeister Dr. Kersten ausgeführt hat, die laufenden Unterhaltungskosten hätte der Pächter zu tragen. Es handle sich jetzt um eine größere Reparatur, die erforderlich sei, um die Wirtschaft dem ueuen Pächter in ordnungsmäßigem Zustande übergeben zu können.

Es steht dann ein Magistratsantrag zur Beratung, die Jagd im ehemaligen Gemeindebezirk Mocker in derselben Weise zu bewirtschaften, wie die übrige städtische Jagd.

Stadtv. **Dreyer** fragt an, wie die Jagd behandelt werden sollte und wie hoch die jetzigen Erträge seien.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten**: Der Oberförster müsse das geschossene Hochwild nach Taxe bezahlen, die Hasenjagd werde durch die Forstdeputation ausgeübt, und das geschossene Wild zu Gunsten der Stadt versteigert. Die Flugjagd sei Nutzungsrecht des Oberförsters. Die bisherige Verpachtung der Mockeraner Jagd habe 350 Mk. eingetragen.

Stadtv. **Dreyer** vermißt den Nachweis, ob die Mockeraner Jagd bei der neuen Behandlung den gleichen Ertrag bringen wird.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten**: Man könne natürlich nicht wissen, wieviel Hasen geschossen werden und wie die Hasen sich vermehren würden. Durch die Mühewaltung des Herrn Oberförsters, der auch persönliche Kosten nicht gescheut habe, sei der Wildbestand in dem städt. Jagdgebiet sehr gehoben worden. Redner bittet, keinen Wert darauf zu legen, daß vielleicht im ersten Jahre der Betrag von 350 Mk. aus der Mockeraner Jagd nicht herausgewirtschaftet werde. Ueberhaupt sei es wahrscheinlich, daß das Ergebnis aus dieser Jagd zurückgehen werde, denn in Mocker werde immer mehr gebaut und dadurch würde das Wild verscheucht.

Stadtv. **Dreyer** bittet, nach Ablauf einer gewissen Zeit, vielleicht eines Jahres, über das Ergebnis der Mockeraner Jagd einen Bericht zu geben.

Stadtv. **Bock** erkennt die erfolgreichen Bemühungen des Herrn Oberförsters um die Hebung des Wildbestandes dankbar an. Mocker verursache der Stadt so große Kosten, daß man notwendigerweise auch sehen müsse, wie man möglichst große Einnahmen herauswirtschaften könnte. Jeder Forstmann könne sagen, daß die Verpachtung der Mockeraner Jagd mehr einbringt, wie der Abschuß auf eigene Rechnung. Die Pächter hätten nie ihre Pacht herausgeschossen, sondern Liebhaberpreise bezahlt. Er beantrage Neuverpachtung.

Stadtv. **Trommer** bittet, den Antrag Bock abzulehnen, da die gleichmäßige Behandlung aller städtischen Jagden im Interesse der Stadt liege. Wenn man die Mockeraner Jagd wieder verpachte, so würde man nicht auf lange Zeit hinaus 350 Mk. dafür bekommen.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten**: Es könnte vielleicht ein Zweifel entstehen darüber, ob es besser sei, die ganze städtische Jagd zu verpachten oder in eigener Regie zu behalten. Eine Teilung aber sei auf alle Fälle unangebracht.

Auf Anfrage des Stadtv. **Hellmoldt** wird mitgeteilt, daß die Jagd in Mocker 3000 Morgen umfaßt.

Stadtv. **Bock**: Wenn Stadtv. Trommer meine, ein Pachtertrag von 350 Mk. würde sich nur noch für wenige Jahre erzielen lassen, so sei auch dieser vorübergehende Nutzen mitzunehmen.

Stadtv. **Romann** befürwortet die Magistratsvorlage. Dem Herrn Oberförster, als höherem städtischen Beamten könne man schon die Freude machen, damit er einen Ansporn zu weiterer ersprießlicher Tätigkeit hätte.

Stadtv. **Ackermann** ist ebenfalls für die Vorlage. Man solle die Angelegenheiten Thorns und Mockers möglichst bald zu vereinigen suchen.

Nach persönlichen Bemerkungen der Stadtv. **Dreyer** und **Romann** wird die Vorlage angenommen.

Eine weitere Vorlage fordert die Genehmigung der Aufstellung eines transportablen Wellblechschuppens am Weichselufer durch die Bromberger-Schleppschifffahrtsgesellschaft gegen eine jährliche Entschädigung von 120 Mk. Der diesbezügliche Vertrag soll vorläufig bis zum 1. April 1907 laufen und dann stillschweigend auf je 1 Jahr verlängert werden, falls keine Kündigung erfolgt. Die Stadt hat sich dagegen das Recht vorbehalten, den Vortrag mit dreimonatiger Kündigungsfrist jederzeit aufzuheben.

Auf Anfrage des Stadtv. **Asch** gibt Bürgermeister Stachowitz an, der Schuppen werde 9 Mtr. tief und 10 Mtr. lang werden. Die Aufstellung müsse schon in Rücksicht auf die der Firma Johannes Ick-Danzig erteilte gleichartige Erlaubnis gestattet werden. Zwischen dem Ick'schen Schuppen und dem neuen würde genügender Raum für die Durchfahrt bleiben. Sollten sich aus der Aufstellung des Schuppens Uebelstände ergeben, so stände der Stadt das Recht zu, ihn wieder zu entfernen.

Stadtv. **Bock** bedauert, daß der Magistrat auf das Gesuch eingegangen ist. In jedem Herbste herrsche auf dem Holzplatze eine große Kalamität. Es sei nicht möglich, dort das Holz unterzubringen, das hier am Orte geschnitten werden sollte. Er bitte dringend, ehe man auswärtigen Firmen Konzessionen mache, dafür zu sorgen, daß wenigstens die hiesigen Händler ihr Holz unterbringen könnten. Im letzten Herbste hätten wieder große Kapitalien auf dem Spiel gestanden.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten**: Der Platz hinter dem Pilz sei nicht da, um auf ihm alles ausgewaschene Holz längere Zeit zu lagern, sondern dieses müßte sofort auf die Lagerplätze seiner Besitzer geschafft werden. Wenn der Bahnhof der projektierten Eisenbahnlinie Thorn-Scharnau am Pilz erbaut würde, müßte eine weitere Beschränkung auf dem Holzplatze notwendigerweise eintreten. Dem Magistrat komme es darauf an, den hiesigen Handel zu fördern, nicht einer auswärtigen Firma zu nützen. Nur aus diesem Grunde sei er für die Erteilung der nachgesuchten Erlaubnis.

Stadtv. **Bock** bittet, in irgend einer Weise dafür sorgen zu wollen, daß die hiesigen Händler ihr Holz auf dem Platze unterbringen können, und ebenso die Fremden, die das Holz hier schneiden lassen wollen.

Bürgermeister **Stachowitz**: Auf baldige Räumung des Holzplatzes werde stets gedrängt. Die Abfuhr sei aber nicht immer schnell möglich. Auch lasse sich nicht genau kontrollieren, ob in einzelnen Fällen das Holz nicht länger liegen bliebe, als unbedingt nötig sei.

Stadtv. **Asch**: Die Zustände auf dem Holzplatze würden sich nach Eröffnung des neuen Holzhafens bessern.

Der Antrag wurde darauf angenommen.

Von den an Kulturgeldern gesparten 508,25 Mk. sollen nach einem Magistratsantrage 400 Mk. für die Kulturen zwischen Kolonie- und Gut Weißhof verwendet werden. Die Versammlung stimmt zu.

Einen breiten Raum nahm in den Verhandlungen die Beratung der Vorlage „Vergleich mit der Firma Born & Schütze bezüglich der für das Wasserwerk Thorn-Mocker gelieferten Deutzer Gasmotore" ein.

Die Firma Born & Schütze hatte für das Wasserwerk der damaligen Gemeinde Mocker zwei Deutzer Gasmotore zu liefern. Die Gemeinde war der Ansicht, Maschinen mit 16 nominellen Pferdekräften bestellt zu haben, während die Firma laut Vertrag solche mit 16 effektiven Pferdekräften zu liefern hatte. Born & Schütze haben sich nun bereit erklärt, die je 450 Mk. betragende Differenz der Preise eines Motors mit 16 nominellen und eines solchen mit 16 effektiven Pferdekräften zurückzuerstatten. Der Ausschuß hält den Vergleich für günstig und empfiehlt ihn zur Annahme.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten**: Die Firma Born & Schütze habe zu Protokoll erklärt, daß sie auf ihrem prinzipiellen Standpunkte, die richtigen Maschinen geliefert zu haben, feststehe. Sie wünsche aber nicht, daß nach der Eingemeindung gleich Prozesse entstünden, und sei daher bereit, die erwähnten 900 Mk., die bereits hinterlegt wären, zu zahlen.

Stadtv. **Dreyer**: Die Leistung jeder Maschine sei auf ihr angegeben. Bestelle man einen Motor zu 16 Pferden, so müsse man auch einen mit dieser Leistung gekennzeichneten erhalten. Er könne dem angebotenen Vergleich nicht zustimmen. 14,6 Pferdekräfte seien gegenüber der geforderten eine so bedeutende Minderleistung, daß das Wasserwerk dadurch der Gefahr der Betriebsstörung ausgesetzt sei.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten**: Die Firma hätte die Entschädigung nur angeboten, weil sie lieber einen mageren Vergleich als einen fetten Prozeß wollte. Verschiedene Gutachten von Sachverständigen besagten, daß die Gemeinde Mocker mit den gelieferten Motoren erhalten habe, was sie fordern konnte. Er persönlich sei zwar anderer Ansicht wie die Gutachter, aber es sei doch sehr zweifelhaft, wie die Gerichte bei einer Klage urteilen würden. Die Kraft der Maschine genüge für den gegenwärtigen Betrieb des Wasserwerks und werde auch noch künftig genügen. Wenn die Firma Born & Schütze die Preisdifferenz zwischen den Motoren mit 16 nominellen und 16 effektiven Pferdekräften bezahle, so könne man mit dem Vergleich wohl zufrieden sein.

Stadtverordnetenvorsteher Prof. **Boethke** bittet, die Debatte nach Möglichkeit zu beschränken.

Stadtv. **Bock** glaubt, daß die Stadt Schaden leide, wenn sie auf den Vergleich eingehe. Neue Motore leisteten mehr wie alte. Seien die Maschinen erst länger im Gebrauch, so bestände demgemäß die Gefahr, daß das Wasserwerk zum Stillstand käme.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten**: Mocker habe bereits die Motore benutzt, man könne aber nicht verlangen, daß die gebrauchten Maschinen zurückgenommen würden. Gegenstand einer Klage könne nur die Differenz werden, welche die Firma zu zahlen bereit sei.

Stadtv. **Trommer**: In dem Vertrage betr. die Lieferung von Motoren sei nur von Pferdekräften die Rede. Die Frage sei, was darunter im gewöhnlichen Verkehr verstanden würde. Er glaube nominelle Pferdekräfte, die Sachverständigen, deren Gutachten vorliegen, sagen effektive. Es handle sich hier um eine Auslegungsfrage, von der man nie wissen könnte, wie sie entschieden würde. Es sei sehr leicht möglich, einen dieserhalb angestrengten Prozeß zu verlieren; würde er aber gewonnen, so sei man nicht in der Lage, die Maschinen im ungebrauchten Zustande zurückzugeben. Man könne also nicht Wandlung, sondern nur Preisminderung verlangen. Bei Annahme des Vergleichs erhielte man schon jetzt genau dasselbe, was man im günstigsten Falle durch einen Prozeß erreichen könnte.

Stadtv. **Aronsohn**: In dem Lieferungsvertrage stehe ausdrücklich „16 Pferdekräfte effektiv". Ferner heißt es in dem Prospekt der Lieferantin, die mit 14,6 Pferdekräften bezeichneten Motore liefern in Wirklichkeit mehr. Ebenso kalkulierte die Firma ihre Preise auf 14,6 Pferdekräfte nominell. Ob man mit einem Entschädigungsanspruch auf dem Prozeßwege durchdringen würde, sei sehr zweifelhaft. Er rate, einen Prozeß nur zu wagen, wenn die Motore für das Wasserwerk nicht ausreichten.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten**: Die Maschinen seien bereits in Gebrauch genommen und sollen auch falsch behandelt worden sein. Man werde also durch einen Prozeß nicht mehr erreichen können, als man schon habe.

Stadtv. **Feilchenfeld**: Die Chancen eines Prozesses könne man unmöglich beurteilen, wenn man nur eine Partei gehört habe. In diesem Falle könne es sich ev. auch um große Schadenersatzansprüche handeln. Er beantrage, ein Rechtsgutachten und auch ein technisches Gutachten einzuholen, auch darüber, wie groß der erlittene Schaden sei.

Stadtv. **Dreyer** beantragt Vertagung, um ein Gutachten im Sinne des Stadtv. Feilchenfeld einzuholen.

Stadtv. **Ackermann**: Er glaube aus einer auf der heutigen Tagesordnung stehenden Vorlage schließen zu können, daß man den Betrieb des Wasserwerkes Mocker einzustellen beabsichtige. In diesem Falle wäre er für den Vergleich.

Stadtv. **Wartmann**: Die ehemalige Gemeindevertretung von Mocker hätte ebenfalls versucht, einen Vergleich anzubahnen. Damals aber sei die Firma Born & Schütze zu einer Einigung, wie sie jetzt vorgeschlagen worden sei, nicht bereit gewesen. Nachdem jetzt die Preisdifferenz zwischen 14,6 und 16 Pferdekräften ausgeglichen werden sollte, handle es sich nur noch um die Frage, ob durch die Minderleistung der Motore ein Schaden entstehen könnte. Das sei aber nach der Vereinigung der Wasserleitungen von Thorn und Thorn-Mocker ausgeschlossen.

Stadtrat **Kriwes**: Der von Herrn Wartmann angeführte Grund habe auch ihn zur Befürwortung des Vergleichs veranlaßt. Durch persönliche Verhandlungen sei die Bereitschaft des Herrn Born zur Zahlung von 900 Mk. veranlaßt. Ob die geringere Kraft der Motore die Leistungsfähigkeit des Wasserwerks beschränkt, hätte bei der Abnahme des Werkes festgestellt werden müssen. Prozesse schädigten immer den Ruf einer Firma, ganz gleich, wie sie ausgingen. Redner bittet, den Vergleich anzunehmen.

Stadtv. **Trommer** bezweifelt, daß durch Einholen von Gutachten etwas genützt werden würde. Auch diese würden darauf hinauslaufen, daß die Sache zweifelhaft sei. Hier sei die wirtschaftliche Seite der Frage ausschlaggebend, die jede Schädigung der heimischen Industrie verbiete. Wenn kein großer Schaden drohe, sei der Vergleich ratsam.

Stadtv. **Bock** bittet Herrn Stadtrat Falkenberg um Auskunft, ob die Motore bedingungslos abgenommen worden seien.

Stadtrat **Falkenberg**: Der Erbauer des Wasserwerks, der verstorbene Baurat Behr-Berlin, habe 16pferdige Motore vorgeschrieben. Man habe nicht darauf geachtet, daß in dem Vertrage von 16 effektiven Pferdekräften gesprochen worden sei. Die Motore seien auf Grund der Abrechnung, in der es hieß „16 Pferdekräfte effektiv" abgenommen worden. Wenn die Lieferantin jetzt auf dem Wege des Vergleichs 900 Mk. biete, so sei er mit der gesamten ehemaligen Gemeindevertretung von Mocker für die Annahme.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten**: Man dürfe den guten Ruf der hiesigen Industrie nicht schädigen. Die Firma Born und Schütze sei über allen Zweifel erhaben, so daß sicher nirgends die Ansicht aufkommen könnte, sie habe mit Absicht andere Motore geliefert. Sicher habe sie bona fide gehandelt. Es wäre also wünschenswert, daß die Sache aus der Welt geschafft würde, und man Zweifel, ob bona fides oder mala fides, überhaupt nicht aufkommen ließe. Nach der Ansicht der Herren Juristen Trommer und Aronsohn sei eine verschiedene Auslegung der Verträge möglich. Die Motore seien ordnungsgemäß abgenommen und auch benutzt worden. Weitere Gutachten könnten daher nichts nützen. Vorteilhaft sei aus allen diesen Gründen, den Vergleich so schnell wie möglich anzunehmen. Er bitte, noch heute dem Magistratsantrage zuzustimmen.

Stadtverordnetenvorsteher **Prof. Boethke** erklärt auch seinerseits, daß, wie die Entscheidung auch ausfallen möchte, auf den Ruf der Firma Born & Schütze kein Makel falle.

Nach der Erklärung des Stadtrats **Falkenberg**, daß der Erbauer des Wasserwerks an Ort und Stelle bei der Abnahme der Motore zugegen gewesen sei, zieht Stadtv. **Dreyer** seinen Antrag auf Vertagung zurück.

Darauf wird der Magistratsantrag gegen eine Stimme angenommen.

Ein Nachtrag zum Vertrage mit dem Königl. Proviantamt über die Vermietung der Wurstküche im städtischen Schlachthause, der durch einen größeren als den vorgesehenen Dampfverbrauch notwendig geworden ist, wird ohne Debatte angenommen. Ebenso dient die endgiltige Anstellung des Vollziehungsbeamten Bastian zur Kenntnis.

Beim nächsten Punkt der Tagesordnung: Ausbau der Waldstraße von der Schulstraße bis zur Parkstraße teilt der Referent mit, daß ein 7 m breiter mit schwedischem Granit oder gleichwertigem Material zu pflasternder Fahrdamm vorgesehen sei. Die Bürgersteige, von denen der an der Nordseite als Promenadenweg gedacht sei, wären 4 m breit. Von dieser Breite ginge auf der Nordseite 1 m für einen Radfahrerweg ab. Die Kosten würden 53 000 Mk. betragen, wovon etwa die Hälfte durch Beiträge der Anlieger sofort gedeckt würde.

Bei dieser Gelegenheit bringen die Stadtv. **Weese** und **Romann** Wünsche betr. Befestigung der Pastorstraße resp. Ausbau der Gartenstraße vor.

Baurat **Gauer** antwortet, daß die Befestigung der Pastorstraße eine provisorische sei, und Oberbürgermeister **Dr. Kersten** erklärt, daß für den Ausbau der Gartenstraße ein allgemeines Bedürfnis noch nicht vorliege.

Stadtv. **Ackermann** bedauert, daß in der Waldstraße keine Vorgärten in Aussicht genommen seien. Mann könne aber diesem Mangel, da die nördliche Seite der Straße noch völlig unbebaut ist, noch nachholen. Die Stadt spare dadurch sogar Grunderwerbskosten. Man brauche nur die Straßenflucht um 3 Mtr. nach Norden zu verschieben.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten** hält die Veränderung der Fluchtlinie für nicht möglich.

Stadtv. **Uebrick** meint, Vorgärten hätten nur Wert, wenn sie mindestens 5 Mtr. tief wären.

Die Vorlage wurde angenommen.

Die Vorlage betr. Ausführung der Wasserleitung (Druckrohrleitung) für die Kirchhofstraße und Verlängerung der Wasserleitung (Druckrohrleitung) in der Leibitscherstraße, die einen Kostenaufwand von 8672,50 Mk. und 875 Mk. erfordern, werden angenommen.

Hierzu führt Stadtrat **Kriwes** aus, die Verlegung der Wasserleitung in der Kirchhofstraße sei schon in Rücksicht auf das Feuerlöschwesen geboten. Die Anfrage des Stadtv. Ackermann, ob auch die Kanalisierung dieser Straße in Kürze zu erwarten sei, wurde verneint.

Als folgender Punkt gelangte zur Beratung: „Verbindung des Wasserleitungs-Rohrnetzes Thorn mit Thorn-Mocker von der Schlachthausstraße bis Jakobsstraße (Thorn-Mocker) und Culmer-Chaussee bis Kaiser Friedrichstraße." Die Ausführung des auf 1400 Mk. veranschlagten Projektes ist notwendig, weil das Wasserwerk Thorn-Mocker zur Vornahme von Reparaturen auf etwa 4 Wochen außer Betrieb gesetzt werden muß.

Stadtrat **Kriwies**: Der tägliche Wasserverbrauch von Mocker beliefe sich auf nur etwa 250 Kubikmeter. Man wolle daher versuchen, die Mockeraner Leitung aus dem Thorner Wasserwerk zu speisen. Durch die Verbindung der beiden Leitungen würde man große Ersparnisse erzielen.

Stadtv. **Bock** meint, die Unterhaltungskosten für das Wasserwerk in Mocker würden bedeutende sein. Die Maschinen litten beim Stilliegen mehr als beim Gebrauch.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten**: Wenn der Versuch, Mocker von Thorn aus mit Wasser zu versorgen, glückt, spart man schon bedeutende Verwaltungskosten. Die Unterhaltung des Mockeraner Werkes ist natürlich erforderlich. In trockenen Sommern, bei weiterer Ausdehnung Thorns oder Defekten am Thorner Wasserwerk würde man das Mockeraner als Rückhalt brauchen. Es eingehen zu lassen, wäre ein Fehler.

Nach weiteren Erklärungen des Stadtrats **Kriwes** und des Stadtv. **Weese** welche die Möglichkeit dartun, das Werk wöchentlich 1–2 mal in Betrieb zu setzen, wird die Vorlage angenommen.

Die zur Verlängerung der Wasserleitung (Druckrohrleitung) in Thorn-Mocker für das Kasernement der Bespannungs-Abteilung erforderlichen Kosten von 2326,25 Mk. werden ohne Debatte bewilligt.

Den letzten Punkt der Tagesordnung bildete der „Kauf-Vertrag zwischen der Stadtgemeinde Thorn und dem Baugewerksmeister Hermann Soppart (namens der Söhne des Verstorbenen Maurermeisters Georg Soppart) bezüglich zum Soppartschen Grundstücke Schul- und Mellienstraßen-Ecke gehörigen Geländes und städtischen Geländes neben dem Grundstück Fischerei-Vorstadt No. 8."

Der Referent führt aus: Von dem Soppartschen Grundstück an der Schulstraße seien 200 Quadratmeter zum Preise von je 25 Mk. zu erwerben, die jetzt in die Straße vorspringen. Als Entschädigung für den teilweisen Abbruch zweier dort stehenden Katen sei eine Entschädigung von 1000 Mk. zu bewilligen. Die Stadt verkauft dagegen 100 Quadratmeter Gelände neben dem Waldhäuschen zum Preise von je 6 Mk. an die Soppartschen Erben.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten**: Die Beseitigung des Vorsprunges in der Schulstraße sei erforderlich, weil dieser eine gefährliche Passage bildet, besonders in Rücksicht auf die Schüler der nahen Gemeindeschule und die neue Kurve der Straßenbahn nach der Mellienstraße. Die Preise für die Geländestücke erschienen angemessen.

Auf eine Bemerkung des Stadtv. **Bock** erklärt dann der Herr Oberbürgermeister weiterhin, daß Herr Soppart auf eigene Verantwortung die Vorbereitungen zur Abtretung des Geländes (teilweiser Abbruch der Katen und Zurücksetzung der Einfriedigung) in Angriff genommen habe. Ein bindendes Versprechen habe er nicht erhalten.

Schließlich brachte Stadtv. **Wartmann** den Antrag ein, einen weiteren, als dringlich bezeichneten Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Es handelt sich um die eventuelle Verhinderung eines Neubaues an der Thornerstraße in Thorn-Mocker. Stadtv. **Wartmann** führt an der Hand einer erläuternden Skizze aus: Der Besitzer Herr Röder wolle auf seinem Grundstück an der Thornerstraße auf Grund eines durch den damaligen Gemeindevorstand von Mocker erteilten Baukonsenses ein Gebäude errichten, das für immer eine direkte Verbindung der Kaiser Friedrichstraße mit der Amtsstraße verhindern würde. Die sehr wichtige Verbindung durch Ankauf des Geländes zu verhindern, würde allerdings kaum angehen, da 1000 Quadratmeter erworben werden müßten, für die Herr Röder je 15 Mk. fordert. Vorläufig ständen dem Bau der Verbindungsstraße auch noch andere Schwierigkeiten im Wege.

Oberbürgermeister **Dr. Kersten**: Gegenwärtig seien Verhandlungen über Ankauf des Geländes schon wegen der Kosten unmöglich. Bereits 1888 sei ein Fluchtlinienplan fertiggestellt worden, der die von Herrn Wartmann besprochene Verbindung vorsehe. Nun solle eine verwaltungsgerichtliche Entscheidung bestehen, daß das Beschließen und Publizieren eines solchen Planes gegebenenfalls als Bauverbot gelte. In diesem Falle sei dann die Herrn Röder erteilte Bauerlaubnis ungültig. Der Magistrat werde sich mit der Angelegenheit befassen.

In geheimer Sitzung wurde dann noch ein Unterstützungsgesuch bewilligt.

Schluß nach 7 Uhr.



Amtliche Notierungen der Danziger Börse

vom 16. Mai.

(Ohne Gewähr.)

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogramm
inländisch hochbunt und weiß 761–766 Gr. 186 Mk. bez.
inländisch bunt 766 Gr. 185 Mk. bez.
inländisch rot 761 Gr. 183 Mk. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht inländisch grobkörnig 708–720 Gr. $148\frac{1}{2}$ Mk. bez.
transito grobkörnig 717 Gr. $100\frac{1}{2}$ Mk. bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
transito große 616 Gr. 107 Mk. bez.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr.
transito Pferde- $128\frac{1}{2}$ Mk. bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogramm
inländischer 158–163 Mk. bez.
transito $103\frac{1}{2}$–$107\frac{1}{2}$ Mk. bez.

Kleie per 100 Kilogr. Weizen- 7,20–8,45 Mk. bez.
Roggen- 9,45–9,70 Mk. bez.

Rohzucker. Tendenz ruhig. Rendement 88° franko Neufahrwasser $7{,}92\frac{1}{2}$ Mk. inkl. Sack Geld.

Magdeburg, 16. Mai. (Zuckerbericht.) Kornzucker 88 Grad ohne Sack 7,80–$7{,}92\frac{1}{2}$. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,00–6,15. Stimmung: Flau. Brodraffinade 1 ohne Faß $17{,}87\frac{1}{2}$–18,00. Kristallzucker 1 mit Sack – –,– –,–. Gem. Raffinade mit Sack 17,50–17,75. Gem. Melis mit Sack 17,00–17,25 Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Mai 16,00 Gd., 16,10 Br., per Juni 16,10 Gd., 16,20 Br., per Juli 16,25 Gd., 16,35 Br., per August 16,50 Gd., 16,55 Br., per Oktober-Dezember 16,85 Gd., 17,90 Br. Willig.

Köln, 16. Mai. Rüböl loko 54,50, per Oktober 56,–. Wetter: Kühl.

Hamburg, 16. Mai, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produktion Basis 88 Proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 16,05, per Juni 16,15, per August 16,50, per Oktober 16,85 per Dezember 16,95, per März 17,20. Ruhig.

Hamburg, 16. Mai, nachm. 3 Uhr. Kaffee good average Santos per Mai $37\frac{1}{4}$ Gd., per September $37\frac{3}{4}$ Gd., per Dezember $38\frac{1}{2}$ Gd., per März 39 Gd. Ruhig.

214. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 9. Ziehungstag. 16. Mai 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

12 189 328 (3000) 430 70 514 701 32 82 (1000) 878 (500) 82 943 59 73 **1**124 34 58 245 394 440 (500) 56 683 (3000) 742 62 891 (500) **2**005 236 570 760 **3**600 (500) 737 (1000) 88 866 927 **4**021 721 29 800 **5**064 (1000) 403 92 528 688 708 801 989 **6**050 (500) 287 389 531 55 669 94 731 76 809 **7**033 252 371 536 (500) 53 80 609 **8**018 118 249 370 776 843 929 **9**198 412 46 633 93 755 813 21 913

10105 99 247 86 90 439 612 39 733 72 (500) **11**240 858 **12**108 58 (500) 367 421 619 749 978 **13**111 58 205 12 41 (500) 301 27 74 645 48 (500) 740 (500) 924 **14**206 351 481 825 53 987 **15**313 18 644 45 47 725 (3000) 839 914 **16**035 95 (500) 393 511 634 729 **17**121 30 296 519 685 838 (3000) 986 **18**001 267 511 36 651 816 958 **19**018 49 133 330 86 594 942 86

20062 131 45 91 (1000) 202 43 407 10 735 58 842 94 **21**390 479 638 (500) 736 (500) 826 (1000) 961 81 **22**337 436 535 42 (3000) 645 747 **23**065 91 120 385 472 536 610 98 862 **24**054 (500) 278 336 489 713 38 **25**070 145 335 730 926 74 **26**543 80 632 703 936 77 **27**174 231 384 436 (500) 554 (3000) 70 962 **28**162 316 452 76 90 527 47 72 788 **29**192 385 462 (1000) 509 70 794 994

30022 60 164 277 330 512 617 838 999 **31**015 71 106 22 95 (1000) 369 417 34 540 639 712 47 843 62 (500) 907 30 40 **32**155 430 554 693 900 7 87 **33**389 466 578 95 716 77 **34**005 51 146 263 64 89 437 610 733 815 (500) 19 **35**314 (500) 70 86 527 844 957 **36**043 59 167 210 17 (1000) 309 18 486 572 651 56 777 963 **37**027 31 130 273 463 526 50 89 847 **38**045 617 796 803 68 989 99 **39**087 226 722

40183 298 490 565 69 651 926 **41**037 44 169 536 755 63 829 50 **42**114 397 478 (1000) 555 71 677 739 831 992 **43**102 (1000) 507 661 751 (500) 69 915 **44**084 173 208 463 554 99 748 866 946 **45**029 47 89 353 58 582 781 903 (1000) 47 **46**132 61 87 299 401 56 554 684 93 858 **47**002 52 166 85 (500) 269 610 805 79 982 98 **48**083 (1000) 610 824 (3000) 69 81 94 (500) 937 (1000) **49**000 60 425 41 90 749 (1000) 805

50026 (500) 83 378 590 678 713 874 **51**243 80 329 (500) 412 517 630 88 711 904 58 69 **52**272 312 476 605 770 854 **53**211 48 59 324 85 559 603 9 858 98 (1000) **54**089 164 90 202 (500) 441 620 831 983 **55**067 (3000) 194 (500) 276 508 606 (500) 42 60 93 806 (3000) 929 39 **56**155 424 517 18 735 946 **57**056 (500) 63 127 42 (500) 50 211 384 534 (1000) 868 905 59 **58**052 230 70 324 432 73 548 944 **59**161 64 442 516 (500) 780

60052 242 361 420 521 (500) 612 769 **61**028 175 (500) 378 412 (1000) 37 541 82 624 854 978 **62**096 148 351 82 **63**243 49 316 60 64 74 522 23 75 840 47 65 87 (500) **64**023 45 409 514 646 89 727 34 65 (1000) 843 912 **65**086 284 399 421 578 635 775 (3000) 802 15 43 76 92 **66**019 39 124 447 75 (500) 783 818 **67**051 (500) 103 737 912 47 95 **68**342 68 463 (1000) 653 (500) 54 751 940 (500) 71 **69**266 344 404 504 38 (500) 746 859

70123 209 14 90 (500) 472 614 85 705 (500) 33 938 50 **71**009 37 (1000) 81 102 372 624 39 62 734 77 863 **72**031 82 183 395 411 92 525 622 54 (500) 750 95 859 74 **73**297 709 95 975 (15000) 76 **74**409 573 (500) 899 982 **75**002 37 102 323 97 415 611 69 779 92 860 (500) 85 (1000) 90 (500) 973 **76**185 228 (3000) 326 411 (5000) 26 (1000) 97 579 663 782 90 903 **77**157 451 547 69 (500) 640 826 (3000) 921 (500) 50 76 79 **78**397 (1000) 597 (1000) 688 (3000) 730 (500) 828 **79**194 (500) 222 92 309 (500) 767 98

80017 22 87 218 (1000) 46 (3000) 70 365 681 803 28 64 951 (3000) **81**013 169 92 96 356 653 736 852 911 **82**035 98 (3000) 126 (500) 359 71 832 945 (500) **83**144 87 873 (500) 940 **84**003 326 501 90 619 69 707 58 805 17 53 963 79 **85**085 110 69 88 (3000) 273 544 671 (500) 774 962 **86**016 83 301 430 48 684 777 800 908 63 **87**327 47 407 788 956 60 67 (500) **88**048 (1000) 410 561 75 811 42 **89**375 403 511 648 969 (1000) 78 (3000)

90416 46 500 76 82 737 (500) 82 873 (3000) **91**245 508 978 **92**058 132 292 390 (500) 443 790 800 **93**096 104 39 (500) 426 938 **94**041 (500) 293 338 93 414 63 95 770 823 932 **95**258 398 (500) 440 521 608 (500) 47 782 98 833 **96**018 62 82 107 210 30 356 506 605 707 (500) **97**109 25 95 279 454 (1000) 719 30 882 907 68 **98**071 412 777 822 55 **99**058 73 289 354 98 591 800 960 (500)

100168 227 76 336 520 82 692 727 873 942 **101**042 351 55 62 95 (500) 472 718 (3000) 20 913 **102**034 157 260 354 431 (3000) 44 611 67 (500) 78 904 90 **103**186 93 (3000) 327 71 419 858 **104**066 152 215 (3000) 43 (500) 359 448 521 632 902 7 **105**066 (1000) 69 392 762 **106**020 27 34 324 41 (1000) 477 564 755 812 20 29 962 **107**025 30 55 233 54 659 **108**106 17 79 218 371 555 86 693 722 814 927 42 (3000) **109**071 121 (500) 207 (1000) 16 44 301 34 419

110153 55 (1000) 562 695 946 (1000) 70 **111**019 102 217 327 (500) 38 96 481 502 (500) **112**000 16 30 274 469 665 883 87 **113**155 221 411 32 529 75 655 71 831 43 937 67 86 **114**274 354 (3000) 493 508 23 31 811 925 **115**176 256 315 92 626 742 89 836 50 74 **116**049 333 62 514 735 (1000) 866 903 (500) **117**136 53 630 755 91 923 (500) **118**121 209 342 (500) 481 871 987 (3000) **119**231 40 476 540 (500) 651 871 983

120304 501 34 682 **121**038 159 409 59 (500) 568 87 745 804 66 **122**317 18 420 21 655 701 54 879 92 940 89 **123**229 69 72 304 68 81 **124**044 (500) 74 98 251 96 399 477 503 62 77 91 96 (3000) 779 809 **125**063 216 26 47 351 474 519 47 666 720 890 (1000) 953 **126**032 (3000) 103 44 250 88 396 499 614 718 74 934 64 **127**600 940 (500) **128**055 227 77 396 (500) 440 514 48 (3000) 69 706 (500) 13 (3000) 46 (3000) 93 828 43 997 (500) **129**004 78 813 30 36

130098 402 34 515 845 51 (1000) 88 913 **131**071 437 50 61 (1000) 94 599 725 889 (500) 940 85 (500) **132**023 (1000) 26 149 244 96 520 955 62 (3000) **133**295 399 473 (500) 604 44 724 **134**126 88 410 27 585 (500) 603 **135**197 276 (500) 334 (1000) 419 795 929 **136**204 59 (500) 463 88 511 31 699 780 878 904 **137**246 483 501 26 42 652 844 903 **138**184 422 59 577 745 50 **139**449 550

140340 52 473 92 833 920 (500) 32 **141**108 37 (3000) 91 378 878 997 **142**046 176 235 57 76 353 (1000) 438 641 46 777 **143**066 182 236 301 401 76 633 821 42 993 **144**011 60 96 169 259 313 69 425 (1000) 554 82 (1000) 815 963 **145**009 10 350 672 **146**286 (3000) 462 598 746 908 25 70 **147**033 255 361 485 524 677 (500) 774 815 25 **148**031 49 108 469 778 814 983 **149**249 483 636 (1000) 42 862 (500)

150072 (500) 92 177 284 (3000) 400 42 **151**219 (500) 390 444 95 (3000) 849 976 **152**439 534 675 97 725 74 805 (3000) 963 69 **154**092 167 529 633 49 739 (3000) 45 **155**180 (1000) 205 347 417 41 531 669 756 809 (3000) **156**052 202 11 398 494 675 (500) 776 (500) 857 924 **157**136 206 46 67 356 513 851 939 **158**178 99 334 50 58 502 8 (1000) 804 15 72 974 **159**037 684 89 805

160106 25 732 84 805 **161**063 73 376 83 691 **162**264 320 22 74 82 468 572 623 **163**015 23 81 240 621 901 **164**040 52 136 228 357 96 680 (500) 884 **165**021 25 388 539 605 713 819 37 (1000) **166**207 355 471 513 38 683 **167**459 92 (500) 583 716 52 (500) 962 **168**049 87 98 517 918 **169**018 441 606 49 81 808

170024 45 83 (500) 115 16 306 11 443 46 67 84 790 903 79 **171**163 65 494 524 914 63 **172**049 79 222 51 685 845 908 **173**104 274 438 78 (500) 605 31 (500) 64 724 886 **174**030 205 56 365 412 63 66 558 74 736 53 (3000) 98 804 963 **175**114 21 (1000) 311 790 **176**403 12 576 (500) 82 92 651 973 98 **177**448 537 (500) 59 **178**010 103 256 468 69 81 (3000) 99 713 918 (500) 97 **179**092 256 86 385 431 592 730 53 83 98 953 64 66

180102 9 27 267 455 539 (500) 59 73 931 **181**025 88 116 442 59 550 622 (1000) 731 807 47 (1000) **182**040 52 211 386 88 433 (1000) 625 852 **183**233 350 67 73 486 529 654 969 72 **184**125 347 514 89 655 (500) **185**105 292 803 63 (3000) 67 **186**022 44 72 205 78 493 644 (3000) 989 **187**212 (3000) 55 71 333 (1000) 85 728 38 910 **188**183 276 87 368 (500) 86 94 526 84 612 44 49 707 894 (5000) **189**032 487 510 802 31 65 83 (500) 933 52 89

190048 (3000) 62 177 98 375 79 402 60 89 677 **191**021 202 49 (1000) 516 46 47 53 (3000) 641 816 998 (3000) **192**177 81 239 313 48 65 (1000) 93 432 84 589 90 792 830 905 14 (500) 51 **193**023 (1000) 183 243 56 415 94 97 780 89 906 **194**007 82 394 (500) 600 (10000) 15 935 (500) 59 **195**204 68 302 545 652 829 964 **196**195 265 364 463 595 602 833 58 940 (500) **197**116 73 390 416 (1000) 67 652 76 864 965 (500) **198**229 435 52 544 841 **199**038 77 78 279 386 648 721 (3000) 951

200043 184 97 484 639 805 **201**096 389 663 77 889 (1000) **202**273 515 51 661 827 (500) 927 91 **203**065 170 (3000) 228 345 77 547 (5000) 672 820 60 (1000) 79 912 (1000) 33 **204**000 36 41 490 546 614 954 **205**337 442 (500) 75 920 34 **206**038 855 **207**101 (500) 15 (1000) 25 36 77 78 313 45 70 679 783 97 802 75 **208**141 72 246 527 (500) 41 690 (3000) 876 **209**044 50 148 63 215 23 366 (500) 754 (500) 889 950

210061 194 288 400 524 46 91 605 735 879 901 **211**011 69 406 15 52 725 865 **212**264 (500) 308 (500) 39 469 (500) 807 915 **213**096 165 234 57 (1000) 326 498 559 619 73 78 720 79 **214**070 135 460 85 (3000) 581 632 69 90 911 (500) 87 92 **215**290 309 28 519 636 **216**058 81 114 341 79 479 713 44 880 (500) 914 **217**107 (1000) 13 51 347 53 526 43 629 982 98 **218**066 202 54 (3000) 411 695 886 963 **219**082 105 23 314 77 94 448 50 693 791 966

220131 75 (500) 415 644 81 915 (500) **221**074 295 598 (500) 623 39 53 56 718 **222**063 130 215 67 328 (500) 55 (500) 75 685 710 835 **223**062 91 197 (1000) 217 25 421 97 510 52 92 693 718 **224**274 91 309 429 62 526 917 **225**008 125 346 85 516 98 680 **226**171 78 493 (1000) 530 607 758 (30000) 98 **227**501 607 48 789 943 **228**025 145 310 435 501 80 615 790 849 72 **229**091 134 207 353 713 842 918 30

230080 219 (500) 405 37 (1000) 504 71 (500) 699 744 855 929 **231**072 (3000) 163 250 (1000) 68 368 432 590 757 819 (1000) **232**006 118 610 49 97 794 880 **233**134 48 642 80 737 60 68 960 95 **234**324 405 7 46 506 (3000) 662 732 902 **235**054 65 504 737 72 97 98 839 (1000) 943 **236**248 332 495 740 **237**233 46 381 90 546 64 889 **238**201 388 90 517 89 (500) 615 731 91 853 (1000) **239**270 87 (500) 99 303 518 25 634 97 707

240369 414 30 **241**066 190 238 332 61 643 705 **242**041 (500) 354 567 891 **243**149 292 334 406 526 27 (1000) 630 790 871 (500) 88 930 **244**180 278 456 625 82 738 895 912 **245**158 217 310 473 572 96 722 (3000) 918 46 **246**076 (500) 107 336 46 88 **247**090 303 506 20 72 639 703 29 (1000) 50 88 904 87 (500) 91

Berichtigung: In der Vormittagsziehung vom 15. Mai ist Nr. 124 520 statt 124 522 gezogen.

214. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 9. Ziehungstag. 16. Mai 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

19 84 119 343 83 465 557 788 **1**067 223 383 (1000) 468 611 35 812 40 71 **2**131 285 94 360 79 429 30 636 775 852 999 **3**105 88 96 (1000) 522 33 649 51 978 **4**150 96 324 434 37 569 86 89 (500) 694 712 78 832 (1000) **5**113 40 215 316 473 535 69 665 (500) 854 964 **6**026 85 136 401 30 67 605 36 56 736 904 87 **7**036 90 215 344 49 467 575 **8**057 344 88 409 55 896 (500) **9**263 (500) 457 (500) 680 (1000) 806 64 76

10111 13 (3000) 445 665 **11**207 58 440 (500) 82 84 567 630 42 90 738 98 (1000) 818 89 **12**089 99 117 459 531 **13**024 101 354 498 590 694 782 947 **14**266 332 65 473 (500) 85 94 620 91 99 749 803 972 **15**078 164 92 332 45 (500) 511 610 22 38 719 **16**054 156 287 93 408 633 (500) 49 **17**153 208 355 566 634 786 (500) 831 **18**122 89 459 70 555 83 735 68 75 (500) 924 41 59 **19**181 312 618 68

20158 249 454 653 779 823 70 926 **21**023 64 193 365 536 (500) 988 **22**032 144 69 306 880 943 68 **23**180 359 875 81 82 985 **24**112 71 356 438 92 528 619 45 (1000) 841 **25**177 (500) 268 90 94 (1000) 438 54 892 **26**143 237 424 649 718 **27**306 450 692 726 889 935 (3000) **28**032 141 206 9 (500) 414 (1000) 96 501 58 78 84 (3000) 87 741 870 (1000) 928 93 (3000) **29**081 115 48 (500) 377 495 564 643 726 874

30375 462 653 760 **31**256 (500) 423 (3000) 83 501 (500) 703 42 **32**092 265 328 678 761 967 (500) **33**028 149 352 455 82 720 56 868 **34**063 153 207 364 68 479 91 (500) 851 57 **35**038 50 66 93 310 853 (500) **36**215 24 86 (1000) 517 (3000) 59 613 28 733 48 983 **37**010 57 397 400 506 31 763 924 74 **38**050 100 36 388 516 22 905 **39**029 46 (500) 129 (500) 70 507 880 94 926

40324 427 548 686 726 (1000) 859 77 **41**188 230 (500) 87 301 32 64 (500) 82 688 706 72 **42**034 126 282 345 489 890 987 **43**222 82 332 60 631 749 **44**066 482 644 703 25 815 **45**073 183 419 712 99 857 97 **46**458 933 **47**257 327 467 546 807 **48**134 95 261 68 328 400 80 700 (500) 825 **49**206 (500) 351 57 419 654 890 996

50032 177 349 588 780 99 991 **51**113 14 292 (1000) 307 98 470 537 754 **52**092 408 62 82 583 765 830 67 906 (1000) 74 **53**043 265 792 899 929 70 **54**028 (500) 110 309 28 569 (1000) 687 921 **55**462 (1000) 556 683 (1000) 92 747 926 **56**024 130 62 212 540 744 922 45 **57**315 424 50 502 53 621 29 800 **58**113 308 408 19 91 599 647 707 (500) 8 30 90 916 (1000) **59**029 174 373 705 (500) 855 64

60043 142 51 346 421 **61**089 118 88 91 255 313 38 512 67 641 700 850 63 964 81 (1000) 84 **62**150 264 342 474 88 (3000) 572 (500) 656 749 (500) 895 975 **63**104 (500) 39 79 209 73 319 607 89 **64**115 67 96 462 (500) 524 662 712 35 74 885 **65**033 77 246 497 704 (500) 930 56 **66**159 225 536 65 631 897 **67**085 108 66 72 310 29 (3000) 68 80 96 522 67 **68**057 174 232 361 489 761 68 914 **69**073 325 973

70126 388 433 502 69 73 968 (1000) **71**194 97 630 51 963 **72**061 113 51 (500) 567 719 25 (500) 805 12 (1000) **73**089 224 26 392 419 87 552 55 712 **74**036 (500) 73 (500) 133 (3000) 300 538 **75**384 506 19 655 723 47 **76**270 72 357 65 521 636 701 844 91 938 88 95 **77**020 86 (1000) 138 84 310 90 92 468 80 (1000) 729 853 **78**159 83 226 637 91 935 93 **79**007 214 89 459 572 723 877 989 92

80163 90 (500) 248 306 86 643 87 716 867 971 **81**050 90 151 (500) 285 441 85 555 718 828 88 905 30 **82**011 97 (1000) 112 242 93 404 80 502 738 805 27 68 946 (500) 70 (500) **83**150 202 71 416 92 950 **84**006 200 414 44 587 645 736 95 **85**238 358 70 (500) 88 450 655 (500) 792 834 982 **86**183 456 669 93 792 816 905 53 (1000) 77 **87**134 (3000) 286 415 86 587 604 714 816 **88**043 89 135 487 (500) 526 610 40 781 **89**128 230 62 548 55 (3000) 708 85 927 (500)

90049 92 354 99 729 875 977 **91**033 52 182 563 (500) 77 679 (500) 732 894 **92**046 (3000) 157 272 331 433 (1000 (561 770 **93**470 554 728 816 **94**175 (1000) 236 (500) 50 428 538 54 88 707 985 **95**360 63 68 93 581 95 683 822 65 (500) **96**254 369 472 (3000) 96 (500) 669 862 942 **97**157 60 590 650 68 816 59 69 916 39 **98**006 9 11 63 177 234 501 641 772 **99**106 331 92 465 (500) 674 (500) 91 (500) 713 811 (500) 93 (500) 932

100044 479 592 739 86 91 987 **101**279 82 322 40 (500) 503 607 723 74 93 **102**067 171 251 377 437 592 (500) 674 763 813 60 949 **103**127 232 350 514 626 861 **104**013 26 32 58 70 88 95 (3000) 188 259 412 645 95 749 914 82 **105**102 85 306 28 520 82 **106**079 96 109 (1000) 34 282 326 37 66 73 586 **107**109 92 281 (1000) 353 438 (500) 506 76 858 63 (3000) 919 **108**051 (500) 86 (500) 165 210 46 49 60 97 344 795 821 **109**328 700 17 950 (1000) 77

110056 546 606 875 (1000) 82 931 60 **111**027 218 343 97 447 597 967 **112**153 95 313 774 896 927 93 **113**179 239 (500) 365 485 (1000) 507 620 **114**179 85 259 333 418 (1000) 36 96 563 (500) 688 813 **115**040 195 248 434 752 **116**082 87 180 245 66 75 (500) 95 650 77 94 714 40 54 871 919 (1000) **117**268 328 433 549 (500) 80 603 756 58 (3000) 863 954 **118**155 430 609 739 (500) 40 77 801 52 973 **119**076 134 (1000) 203 23 733 70 848 913 38 65

120120 89 97 368 73 83 496 562 607 729 53 **121**279 527 94 669 822 **122**072 258 72 (1000) 96 (3000) 329 77 **123**265 84 581 662 **124**086 145 398 504 (500) 26 814 23 38 970 **125**381 (500) 433 557 91 714 15 999 **126**072 745 824 **127**046 89 142 235 369 589 952 **128**010 110 250 321 33 62 [illegible] 705 35 867 904 68 **129**043 117 (1000) 224 (500) 464 556 721

130022 81 164 79 557 733 **131**166 257 73 (500) 334 71 457 795 (500) **132**099 128 229 775 89 808 902 **133**000 472 577 613 (1000) 706 830 911 **134**287 448 64 615 19 734 986 **135**085 (500) 238 462 (500) 64 610 716 883 903 **136**021 194 210 56 (500) 58 (1000) 451 76 588 (1000) 689 715 843 993 **137**025 136 354 461 506 619 90 822 63 **138**026 (500) 97 144 406 740 64 (3000) 919 25 (500) **139**120 219 363 92 418 (500) 25 607 57 900 45

140097 146 64 368 452 674 775 90 **141**065 146 257 356 (1000) 405 13 45 666 803 **142**262 407 18 (500) 652 891 **143**043 104 313 426 (500) 51 568 724 810 905 **144**054 (500) 385 710 892 **145**063 (500) 270 (1000) 450 523 755 922 **146**183 (500) 237 788 875 **147**059 273 421 700 820 90 921 **148**065 285 394 555 616 804 905 53 **149**182 293 (500) 426 502 51 854 60 964 71

150301 418 542 46 602 782 845 941 **151**007 609 65 733 915 48 **152**117 82 207 55 312 36 450 51 588 838 (3000) 49 **153**015 122 447 (500) 603 717 62 81 899 **154**044 56 251 505 634 780 870 **155**053 255 468 84 594 701 946 89 **156**140 222 (500) 87 320 92 94 431 659 (500) 81 937 **157**150 53 (1000) 258 495 536 625 (3000) 40 734 80 835 82 **158**054 281 89 463 693 709 14 (1000) 895 962 **159**175 287 855 62 (3000) 76

160064 (3000) 237 78 474 556 82 (500) 608 89 **161**395 448 581 624 66 846 972 **162**378 637 766 836 87 975 **163**091 163 251 413 507 757 888 **164**286 315 689 742 **165**100 49 464 505 790 982 **166**070 221 79 444 (1000) 47 846 910 **167**025 345 58 62 463 591 625 717 (500) 73 (500) 827 (500) **168**036 184 351 562 84 778 858 61 932 (500) 82 **169**061 96 232 428 64 (500) 76 537 632 (500) 701 13 881 90

170162 89 351 52 (500) 452 526 758 73 953 (1000) **171**239 71 86 365 501 30 (1000) 948 76 **172**081 190 249 64 673 (500) 933 (3000) **173**012 401 17 49 65 73 503 76 98 710 63 71 (1000) 878 900 63 **174**147 282 354 408 19 78 (1000) 519 73 848 **175**104 53 376 547 732 **176**104 11 93 304 407 544 97 794 834 (500) **177**016 78 115 34 326 733 804 29 46 60 (3000) **178**056 98 (1000) 147 (1000) 375 553 623 751 823 928 **179**012 57 384 583 (500) 793 900 (500) 16 (3000) 74

180133 462 707 21 22 (3000) 64 (5000) 871 **181**027 111 43 82 206 89 (1000) 90 (5000) 354 (1000) 413 97 560 (10 000) 721 80 943 **182**202 319 74 733 38 96 **183**084 189 374 77 537 98 **184**113 30 223 426 552 99 931 93 **185**119 330 761 933 79 **186**015 76 130 (1000) 72 403 32 57 709 20 72 920 **187**207 33 497 590 625 93 **188**049 89 130 89 512 808 942 **189**327 414 (1000) 539 636 71 749 71 (500) 805 969

190159 (500) 204 10 34 66 492 96 581 94 860 **191**372 503 (1000) 43 61 773 854 913 77 **192**011 (1000) 29 60 448 506 847 967 **193**267 370 400 2 48 687 752 888 98 927 **194**044 83 200 (1000) 351 (1000) 411 691 900 **195**026 217 428 635 (500) **196**123 82 350 693 875 (500) **197**077 109 360 473 92 708 952 **198**240 62 397 99 516 673 833 **199**023 517 98 707 826 89 (1000)

200018 95 (500) 97 342 532 612 801 **201**580 611 81 716 76 (3000) 82 907 62 **202**000 78 (500) 81 171 226 359 656 (1000) **203**068 250 334 440 511 631 78 (500) 834 43 50 900 (500) **204**054 346 452 82 551 97 790 971 **205**027 74 124 499 (500) 622 734 **206**172 77 261 312 (500) 682 833 916 (500) 75 80 **207**016 37 89 235 526 656 735 **208**033 40 240 91 562 (500) 888 954 **209**052 (500) 108 94 208 72 311 51 455 846

210107 289 336 410 (500) 43 89 596 704 (3000) 77 977 (500) **211**037 45 97 114 207 462 80 513 856 **212**075 (500) 131 43 (500) 284 92 556 (1000) 689 817 920 **213**049 (500) 81 121 (500) 468 (1000) 510 659 701 73 **214**019 (500) 73 443 95 605 896 **215**174 287 (1000) 435 69 91 579 613 888 914 **216**053 134 75 533 (500) **217**118 222 534 86 770 804 35 952 73 **218**092 98 122 240 466 78 572 74 642 717 (500) 59 935 **219**133 48 52 76 267 84 349 56 512 50 839 935 (1000) 77

220091 (500) 260 468 658 85 **221**186 896 (1000) 914 (500) 36 **222**087 142 59 320 45 628 861 986 **223**030 219 331 426 (3000) 82 525 55 (1000) 62 (1000) 899 904 **224**014 18 29 227 322 47 412 77 86 672 803 960 **225**170 287 439 783 98 807 36 63 943 83 (3000) 97 **226**188 92 235 82 315 414 32 544 (1000) 733 839 **227**053 187 (1000) 281 87 801 (3000) 954 (1000) 76 **228**030 (3000) 103 (1000) 7 213 65 (3000) 347 98 673 (500) 742 918 34 **229**005 433 63 91 556 836 969 82

230138 99 248 763 90 926 64 **231**066 203 85 331 (1000) 93 461 666 767 (1000) 882 916 24 **232**022 36 122 95 546 90 (500) 600 29 (3000) 33 (500) 37 (500) 722 45 48 **233**082 (1000) 253 95 372 751 (500) 809 **234**114 45 46 84 255 357 75 91 443 689 710 **235**215 316 82 444 686 709 857 **236**263 372 693 703 **237**028 29 44 682 716 77 **238**080 433 662 88 708 25 59 892 988 **239**008 107 61 451 84 (1000) 543 757 60 899

240018 43 106 43 352 604 (500) 826 27 **241**002 65 114 448 553 89 830 **242**056 (5000) 72 546 (1000) 719 91 800 907 (3000) **243**016 (3000) 62 120 569 627 728 841 929 79 **244**225 (1000) 438 517 70 (1000) 92 632 54 (1000) 826 973 **245**061 102 247 (1000) 51 450 533 (500) 89 625 (3000) 38 60 707 880 **246**108 (500) 219 63 740 877 965 **247**099 (500) 220 83 596 (500) 662 (500) 841 (3000) 906 9 27

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 500000 Mk., 1 à 200000 Mk., 2 à 100000 Mk., 2 à 75000 Mk., 1 à 60000 Mk., 1 à 40000 Mk., 6 à 30000 Mk., 14 à 15000 Mk., 34 à 10000 Mk., 72 à 5000 Mk., 1146 à 3000 Mk., 1620 à 1000 Mk., 2725 à 500 Mk.

Bekanntmachung.

Die Schuldienerstelle bei der hiesigen staatlichen gewerblichen Fortbildungsschule ist zu besetzen. Das Einkommen der Stelle beträgt bei freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung jährlich 750 Mark.

Die Wohnung besteht aus 3 Stuben, einer Küche, einem Keller und einer Waschküche mit Wasserleitung. Die Anstellung erfolgt mittelst eines Dienstvertrages ohne Pensionsberechtigung auf dreimonatliche gegenseitige Kündigung und vorläufig auf sechsmonatliche Probedienstleistung. Der Schuldiener hat neben dem eigentlichen Schuldienerdienst und insbesondere der Reinigung der Zimmer, Säle, Korridore und Treppen, des Hofes und der Aborte auch die Bedienung der Central-Heizungs-Anlage — Niederdruckdampfheizung — zu besorgen und muß wegen der letzteren Dienstleistung die erforderlichen technischen Kenntnisse besitzen.

Geeignete Personen, insbesondere auch Militäranwärter, welche kräftig, nüchtern und zuverlässig sein müssen, werden aufgefordert, ihre Bewerbungen nebst Lebenslauf und Zeugnissen, **sowie Nachweis über die technische Fähigkeit zur Bedienung der Centralheizungs-Anlage** baldigst, spätestens bis zum 20. Juni d. Js. bei uns einzureichen. Militäranwärter haben den Civilversorgungsschein beizufügen.

Thorn, den 9. Mai 1906.

Das Kuratorium der staatl. gewerbl. Fortbildungsschule.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Die hiesigen Elektrizitätswerke haben den Entwurf einer **Erweiterung der Straßenbahn vom Altstädtischen Markt zur Culmer-Chaussee** vorgelegt. Diese Strecke nimmt ihren Ausgang von dem bereits bestehenden Endpunkt der Linie Altstädtischer Markt-Amtshaus Mocker am Rathaus zu Thorn und verfolgt dieselbe bis zur Grabenstraße, geht dann an der westlichen Seite des Kriegerdenkmals vorbei, durch den neuen Walldurchbruch zur Culmer-Chaussee und verbleibt auf dieser bis zum **Endpunkt** an der Abzweigung der zum Wasserwerke führenden **Janitzen-Straße.**

Die Strecke erhält eine Gesamtlänge von 1,675 km. In der Mitte und am Ende sind Ausweichen vorgesehen.

Die **Zeichnung** dieser projektierten Anlage wird während der Dauer von 14 Tagen vom 15. bis einschließlich 31. Mai cr. in unserem **Polizei - Sekretariat** (Rathaus) öffentlich ausgelegt. Etwaige Einwendungen gegen die Anlage sind bei der unterzeichneten Behörde anzubringen.

Thorn, den 13. Mai 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das von uns für das Jahr 1906 aufgestellte Kataster, enthaltend den Umfang, in welchem die Quartierleistungen in der Stadt Thorn und den Vorstädten gefordert werden können, liegt in unserem Servisamt **vom 10. bis 23. Mai 1906** öffentlich zur Einsicht sämtlicher Hausbesitzer aus und sind Erinnerungen gegen dasselbe seitens der Interessenten innerhalb einer Präklusivfrist von 21 Tagen nach beendeter Offenlegung beim Magistrat anzubringen. Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß die zur Einquartierung verpflichteten Hauseigentümer, falls sie innerhalb der gesetzlichen Frist Erinnerungen gegen das Kataster nicht anbringen, zur Beschaffung der Quartiere nach Maßgabe des Katasters ohne Rücksicht auf die Höhe der Servissätze, verpflichtet sind.

Im Bedarfsfalle werden den Grundstücksbesitzern Quartiere seitens des Servisamts nachgewiesen werden.

Thorn, den 5. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Unterbringung eines Unteroffiziers des Fußartillerie-Regiments Nr. 15 wird ein Quartier in der Bromberger - Vorstadt, möglichst Mellienstraße, gegen eine monatliche Entschädigung von 9 Mark erforderlich. Diejenigen Hausbesitzer bezw. Einwohner, welche gewillt sind, ein entsprechendes Zimmer event. eine Schlafkammer zu diesem Zweck herzugeben, werden ersucht, unserem Servisamte (Rathaus 1 Treppe) sobald wie möglich hiervon Mitteilung zu machen.

Thorn, den 11. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei unserer Verwaltung ist die Stelle eines **Magistrats-Kanzleiboten** zu besetzen.

Das Einkommen beträgt 650 Mark jährlich und steigt von 3 zu 3 Jahren um je 100 Mark bis zum Höchstbetrage von 1050 Mark. Außerdem wird ein Wohnungsgeldzuschuß von 10% des jeweiligen Gehalts gezahlt.

Die Anstellung erfolgt auf vierwöchentliche gegenseitige Kündigung ohne Pensionsberechtigung und vorläufig auf sechsmonatliche Probedienstleistung.

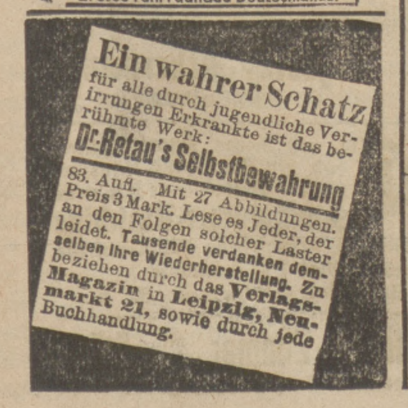
Bewerber wollen ihre schriftlichen Gesuche nebst Lebenslauf und etwaigen Zeugnissen bis zum **1. Juni d. Js.** an uns einreichen.

Militäranwärter werden bevorzugt. Dieselben haben den Bewerbungsgesuchen auch den Zivilversorgungsschein und ihre Militärpapiere beizufügen.

Thorn, den 2. Mai 1906.

Der Magistrat.

Überzeugen Sie sich dass meine
Deutschland-Fahrräder
u. Zubehörteile die besten daher im Gebrauch die allerbilligsten sind!
Viele 1000 Anerkennungen
Über 100,000 Deutschland-Räder zur grössten Zufriedenheit i. Gebrauch.
Preisliste, die grösste der Branche, unberechnet u. portofrei
August Stukenbrok Einbeck
Erstes Fahrradhaus Deutschlands.



D. Sternberg Breitestr. 36.

8 billige Strumpftage!

von Freitag, den 18. bis Freitag, den 27. Mai.

Damen - Strümpfe

Marke „Viktoria".

Echtschwarz! Nahtlos! Feingewebt!

Serie I 1 Paar 40 Pfg., 3 Paar 1.00 Mk.,
Serie II 1 Paar 45 Pfg., 3 Paar 1.20 Mk.,
Serie III 1 Paar 60 Pfg., 3 Paar 1,50 Mk.
Serie IV 1 Paar 85 Pfg., 3 Paar 2.20 Mk.

1 Posten Fil d' Ecosse 1 Paar **90** Pfg., 3 Paar **2.40** Mk.

Geringelt und feingewebt!

Serie I 1 Paar 45 Pfg., 3 Paar 1.20 Mk.
Serie II 1 Paar 58 Pfg., 3 Paar 1.60 Mk.

Frauen-Strümpfe
starke, echtschwarz!

Serie I 1 Paar 38 Pfg., 3 Paar 1.05 Mk.
Serie II 1 Paar 45 Pfg., 3 Paar 1.20 Mk.
Serie III 1 Paar 65 Pfg., 3 Paar 1.75 Mk.

Kinder - Strümpfe und - Söckchen
schwarz, lederfarbig, hell und dunkel gemustert, auf alle Arten diese Woche
10 Prozent Rabatt !!!

Bedeutend unter Preis! **Socken.** Bedeutend unter Preis!

1 Posten	echtschwarz, nahtlos	1 Paar 35 Pfg., 3 Paar 1.00 Mk.
1 „	echtschwarz und gemustert	1 „ 45 „ 3 „ 1.20 „
1 „	Ia geringelt	1 „ 60 „ 3 „ 1.50 „
1 „	Maco- und Schweissocken	28, 33 und 38 Pfennig.



PFAFF-Nähmaschinen
stehen anerkanntermassen auf der Höhe der Zeit; sie zeichnen sich durch neueste Verbesserungen, gediegene Ausstattung und grösste Dauerhaftigkeit aus und sind auch zur
Kunststickerei
in vorzüglicher Weise geeignet.
Jede PFAFF-Nähmaschine ist mit Kugellagern im Gestell ausgestattet.
Reparaturen und Zubehörteile aller Systeme.
Niederlage in Pfaff-Nähmaschinen bei:
A. Renné, Thorn, Bäckerstrasse 39.

Wagenfett
Maschinen-Oel
Motoren-Oel
Zylinder-Oel
Lowry-Oel
Fussboden - Stauböl
sowie **sonstige Schmiermittel** emfiehlt in nur guten Qualitäten
J. M. Wendisch Nachfolger
Seifenfabrik
Altstädtischer Markt 33.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
weissen, farbigen und majolika
Kachelöfen
zu billigsten Preisen.
Uebernehme auch die Lieferung und das Setzen von Oefen für ganze Neubauten unter Zusicherung sachgemäßer Ausführung durch meinen Werkführer, einen geprüften Töpfermeister.
G. Immanns, Baugeschäft.

Steinauer Spargel
täglich frisch, Pfd. 50 Pfg.
Suppen-Spargel
Pfd. 35 Pfg.
Neue Castlebay - Matjes
Neue Malta-Kartoffeln
Himbeersaft
1 Literflasche 1.30 Mk.
Kirschsaft
1 Literflasche 1.30 Mk.
Zitronensaft
1 Liter 1.75 Mk.
empfiehlt
Carl Sakriss
26 Schuhmacherstr. 26.

Spargel
täglich mehrmals frisch gestochen, bei Herren **J. G. Adolph,** Breitestr., **Rob. Liebchen,** Neustädt. Markt und Niederlage Zentralmolkerei, Mellienstraße Nr. 100. Größere Posten bitte vorher zu bestellen.
Casimir Walter.

Ungarwein
süß vom Faß, per Liter 1.40 Mk. offerieren
Sultan & Co., G. m. b. H.

ff. Spickflundern
sowie
alle anderen Rauchwaren
empfiehlt billigst
H. Kunde
Seglerstr. 30.

Gänsefedern !!
Vom 18. Mai bin ich wieder mit einem Posten ganz vorzüglicher, gewaschener, neuer
Oderbrucher Gänsefedern
in Thorn anwesend. Bleibe nur einige Tage hier. Lagerstelle: **Brückenstrasse 32,** gegenüber „Hotel schwarzer Adler". Hochachtungsvoll
Carl Hellwig.

Beste oberschl. Steinkohlen
Salon-Briketts
Kleingemachtes Brennholz
liefert zu billigsten Preisen jedes Quantum frei ins Haus
Fritz Ulmer, Mocker.

Bäckerei
vom 1. 7. zu vermieten. Neustädt. Markt 9. **C. Tausch.**

Für Zahnleidende!

Zahnziehen, wie größere Operationen schmerzlos durch Aether, Cocain, Chloroform 2c. Geraderichten schiefstehender Zähne.

Anerkannt gutsitzende Gebisse
in Gold, Platin, Aluminium, mit auch ohne Platte.
Cheoplastische Zahnersatzstücke, Obturatoren.
Umarbeitungen schlechtsitzender Gebisse u. Garantie d. Brauchbarkeit

Zahnplomben
in Gold, Platin, Silber, Kupferamalgam, Zement und Porzellan.

Durch fachwissenschaftliche Ausbildung bei ersten zahnärztlichen Autoritäten gilt mein

Atelier als ein erstklassiges.

Die Ausführung sämtlicher Arbeiten geschieht mit größter Sorgalt unter Anwendung der als wirklich gut und zweckmäßig erprobten Neuerungen, worin mir eine 24jährige Erfahrung zur Seite steht.

Arthur Schneider, Dentist,
Zemals erster Techniker des Hof-Zahnarztes und Hofrats Dr. med. E. Klein, Stuttgart.
Thorn, Altstädt. Markt 36, gegenüber dem Coppernikusdenkmal.
Sprechstunden von 9–5 Uhr nachmittags.
Für Unbemittelte nur von 8–9 Uhr vormittags.
Fernsprecher 453.

Erich Müller Nachf.
Breitestrasse 4. — Breitestrasse 4.
Spezialgeschäft
für
Gummistoffe, Wachs- und Ledertuche, Tischdecken und Tischläufer, Wandschoner, Auflegestoffe.

Nur Elisabethstraße 13|15.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers,
das in allen Artikeln, vom einfachsten bis zum feinsten Genre sortiert ist, verkaufe ich mit dem heutigen Tage bis einschließlich den 2. Juni cr.

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Folgende Artikel stelle ich billigst zum Verkauf:

Herren - Rossleder - Zugstiefel	zu Mk. 5.50
Herren-Spiegelrossleder-Zugstiefel	zu Mk. 6.50—7.50
Herren-Rossleder-Schnürstiefel	zu Mk. 6.75
Herren-Boxkalf-Zugstiefel	zu Mk. 8.00—9.50
Herren-Boxkalf-Schnürstiefel	zu Mk. 7.25, 8.50 u. 9.50
Farbige Damen-Schnür- und Knopfstiefel aus echtem Ziegenleder, früher Mk. 7.50, jetzt	5.50
Damen-Boxkalf-Schnür- und Knopfstiefel früher Mk. 8.50, jetzt	7.25
Damen-Boxin-Schnür- und Knopfstiefel jetzt Mk.	6.75
Damen- echt Chevreau-Schnürstiefel mit Lackkappe . . . jetzt Mk.	7.50
Damen-„Good.-Welt"-Boxkalf-Schnür- u. Knopfstiefel früher 11.50, früher	9.50
Damen-„Good.-Welt"-Chevreau-Schnür- u. Knopfstiefel früher 14.50, jetzt Mk.	12.50
Herren-„Good.-Welt"-Boxkalf-Schnür- u. Zugstiefel früher Mk. 14.50, jetzt 12.50 und	10.50

Sehr modern und chik!

Graue Damen-Segeltuch-Schnürstiefel von Mk. 3.50 bis	5.50

Ferner offeriere sämtliche Artikel in Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefeln zu ganz enorm billigen Preisen.

Johann Lisinski
Nur Elisabethstraße 13|15.

Bitte genau auf meine Firma zu achten!
Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Bekanntmachung.



Außer **Gasheizöfen** geben wir auch **Gaskocher** mit Sparbrennern **mietweise** ab.

Die näheren Bedingungen (Vergünstigung § 8) sind in unserer Geschäftsstelle Coppernicusstraße 45 zu erfahren.

Thorn. Gasanstalt.